



# Bad Essen im Blick

Informationen der  
SPD Gemeinde Bad Essen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 09. Oktober sind Landtagswahlen in Niedersachsen. Nicht nur wir Sozialdemokraten vertrauen auf die Politik unter Ministerpräsident Stephan Weil. Gerade in diesen sehr speziellen Zeiten brauchen wir eine starke Mannschaft im Landtag, die ihr bestes gibt. Wir wollen auch, dass unsere Landtagskandidatin Silke Depker ihren Abgeordnetenplatz in Hannover einnimmt.

Ganz wichtig ist die Wahlbeteiligung. Wer nicht wählen geht, stärkt die Gegner. Entscheiden Sie mit über die Zukunft unseres Landes!

Ihr

Axel Gruczyk

Vorsitzender der SPD Gemeinde Bad Essen

Nach der erfolgreichen Kommunalwahl vom 12.9.2021 ist die SPD-Fraktion mit 13 Fraktionsmitgliedern im Gemeinderat Bad Essen vertreten.

Gemeinsam mit den drei Mitgliedern der Bündnis 90-Die Grünen-Fraktion und der Vertreterin für Bündnis-C bilden wir die Mehrheitsgruppe.

Die Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit für diese Legislaturperiode setzen wir deutlich im Bereich Schulen und Kindergärten, Klimaschutz und öffentlichem Personennahverkehr mit Reaktivierung der Wittlager Kreisbahn.

Gerade um das Thema Klimaschutz in den Mittelpunkt zu stellen, haben wir uns für die Einrichtung des Ausschusses für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt eingesetzt.

Mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts und der Vorbereitung der Ausschreibung für die Einstellung des Klimaschutzmanagers hat der Ausschuss mit seiner Arbeit begonnen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Reaktivierung der Wittlager Kreisbahn als ein Baustein in einem zukunftsfähigen Mobilitäts- und Verkehrskonzept für unsere Gemeinde.

## DIE FRAKTION IM GEMEINDERAT



**Willi Ahrens  
aus Brockhausen**  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Wirtschaft, Marketing, Tourismus,  
Kultur, öffentliche Einrichtungen  
und Finanzen  
Ortsvorsteher Brockhausen



**Axel Gruczyk  
aus Bad Essen**  
Stellv. Ratsvorsitzender  
Stellv. Bürgermeister der Gemeinde Bad Essen  
Stellv. Ortsbürgermeister Bad Essen  
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, Tourismus, Kultur, öffentliche Einrichtungen und Finanzen  
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Bad Essen



**Frank Bornhorst  
aus Wittlage**  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Bauen, Planen und Gemeinde-  
entwicklung  
Mitglied im Ausschuss für Feuer-  
wehren, öffentliche Sicherheit und  
Ordnung  
Ortsbürgermeister Wittlage



**Klaus Haasis  
aus Eielstädt**  
Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz, Mobilität und  
Umwelt  
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, Tourismus, Kultur, öffentliche Einrichtungen und Finanzen  
Mitglied im Ortsrat Eielstädt



**Wolfgang Brand  
aus Büscherheide**  
Mitglied im Ausschuss für Feuer-  
wehren, öffentliche Sicherheit und  
Ordnung  
Ortsvorsteher Büscherheide



**Wolfgang Kirstein-Bloem  
aus Harpenfeld**  
Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für  
Feuerwehren, öffentliche Sicherheit und  
Ordnung  
Mitglied im Ausschuss für Kindergärten  
und Schulen, Familie, Jugend, Integra-  
tion, Prävention, soziale Angelegen-  
heiten und Sport  
Ortsbürgermeister Harpenfeld



**Siegfried Lippert  
aus Lockhausen**  
Mitglied im Ausschuss für Klima-  
schutz, Mobilität und Umwelt  
Mitglied im Ausschuss für Bauen,  
Planen und Gemeindeentwicklung  
Mitglied im Ortsrat Lockhausen



**Torsten Bühning  
aus Wehrendorf**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender der  
SPD-Fraktion  
Stellv. Vorsitzender der SPD-  
Bündnis90/Die Grünen-Bündnis-  
C-Gruppe  
Mitglied im Ausschuss für Bauen,  
Planen und Gemeindeentwicklung  
Ortsbürgermeister Wehrendorf



**Dr. Hans-Georg Kok  
aus Wehrendorf**  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Klimaschutz, Mobilität und Umwelt  
Mitglied im Ortsrat Wehrendorf



**Elke Matthey  
aus Bad Essen**  
Vorsitzende der SPD-Fraktion  
Vorsitzende der SPD-Bündnis90/  
Die Grünen-Bündnis-C-Gruppe  
Mitglied im Ausschuss für  
Wirtschaft, Marketing, Tourismus,  
Kultur, öffentliche Einrichtungen  
und Finanzen  
Mitglied im Ortsrat Bad Essen



**Silke Depker  
aus Lintorf**  
Stellv. Vorsitzende der  
SPD-Fraktion  
Mitglied im Ausschuss für Klima-  
schutz, Mobilität und Umwelt  
Mitglied im Ausschuss für Kinder-  
gärten und Schulen, Familie,  
Jugend, Integration, Prävention,  
soziale Angelegenheiten und Sport  
Ortsbürgermeisterin Lintorf



**Doris Kretschmer-Wurps  
aus Rabber**  
Mitglied im Ausschuss für Kinder-  
gärten und Schulen, Familie, Jugend,  
Integration, Prävention, soziale  
Angelegenheiten und Sport  
Beratendes Mitglied im Ortsrat  
Rabber



**Ursula Möhr-Loos  
aus Hüsedede**  
Stellv. Bürgermeisterin der  
Gemeinde Bad Essen  
Mitglied im Ausschuss für Feuer-  
wehren, öffentliche Sicherheit und  
Ordnung  
Beratendes Mitglied im Ortsrat  
Hüsedede  
Mitglied im Kreistag des Land-  
kreises Osnabrück

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Essen, am 9. Oktober wählen Sie das neue niedersächsische Landesparlament. Als Ihre Landtagsabgeordnete möchte ich mich für Ihre Interessen im Landtag in Hannover einsetzen.

Gerne stelle ich mich Ihnen ein wenig vor: Mein Name ist Silke Depker, geboren in Ostercapeln und aufgewachsen in Wehrendorf, stehe ich mit meinen 48 Jahren mitten im Leben. Ich lebe mit meiner Familie in der Ortschaft Lintorf. Nach meinem Realschulabschluss habe ich

eine Ausbildung in einem Baustofffachhandel begonnen, die ich 1993 als Kauffrau im Groß- und Außenhandel erfolgreich beendet habe. Danach folgten einige Jahre Berufserfahrung im selbigen Betrieb, bevor ich in den Erziehungsurlaub meiner heute 19-jährigen Tochter übergang. Ungefähr zur gleichen Zeit fand ich den Weg in die Selbstständigkeit und bin seither freiberuflich als Mediengestalterin tätig.

Seit 2016 bin ich direkt gewähltes Mitglied im Gemeinderat Bad Essen und seit 2021

Ortsbürgermeisterin von Lintorf. Im Rahmen meiner Ratsarbeit engagiere ich mich von Beginn an im Kinder- und Jugendausschuss, der sich mit Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, sozialen Angelegenheiten und Sport auseinandersetzt. Aber ich unterstütze auch viele andere Themen und bin Mitglied im 2021 neu gegründeten Ausschuss für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne und oft in der Natur unterwegs – am liebsten mit

dem Rad. Ich fotografiere leidenschaftlich gern und mag es, auch einen Blick für die kleinen Dinge des Lebens zu haben. Weil mir Ehrenamt wichtig ist, engagiere ich mich in verschiedenen Vereinen und Institutionen hier vor Ort.

Als Landtagsabgeordnete werde ich mich für die Belange der Bad Essener Bürgerinnen und Bürger im Landtag in Hannover einsetzen.

Weil unsere Region eine starke Stimme wie mich braucht!

Eure



www.silke-depker.de

**SPD**  
NIEDERSACHSEN

**IHRE ERSTSTIMME am 9.10.**  
oder vorab per Briefwahl

**SILKE DEPKER**

**FÜR BAD ESSEN IN DEN LANDTAG.**

## Gute Bildung und Chancengleichheit von Beginn an

Bildung ist eines meiner Kernthemen. Denn ein elementarer Grundstein für die Chancengleichheit eines jeden Kindes wird bereits im frühkindlichen Alter mit der bestmöglichen Bildung gelegt. Kitas sind deshalb auch Bildungseinrichtungen. Um allen Kindern die gleichen Startchancen zu ermöglichen, braucht jedes Kind wohnortnah ein Krippen- und Kita-Platz-Angebot.

Gleiche Chancen von Beginn an dürfen nicht von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängen. Ich werde mich für die digitale Lernmittelfreiheit einsetzen, indem Kindern der

Zugang zu einem Lern-Tablet ab der ersten Klasse ermöglicht wird.

Schulen müssen zukunftssicher gemacht werden. Dazu gehört der Ausbau von Ganztagsgrundschulen. Diese sind eine wichtige Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wirksam gegen soziale Unterschiede und Bildungsbenachteiligung. Weiter werde ich den Ausbau der Schulen zu modernen Lernorten mit zukunftsfähiger technischer Ausstattung vorantreiben und dafür sorgen, dass Jugendliche einen guten Start in den Beruf erhalten.

## Was mir noch wichtig ist?

Ein attraktives, bezahlbares Leben und soziale Teilhabe für uns alle hier im ländlichen Raum. Dafür brauchen wir innovative Wohn- und Mobilitätskonzepte. Für eine echte Alternative im Straßenverkehr halte ich den Ausbau der Infrastruktur für Radfahrer für absolut notwendig. Dazu gehört auch die Optimierung des ÖPNV und die Reaktivierung von bereits vorhandenen Bahnstrecken. Bei allen Planungen muss der Klima- und Umweltschutz einen hohen Stellenwert haben. Für eine zukünftige Energiesicher-

heit müssen wir den Ausbau von Erneuerbaren Energien zwingend vorantreiben. Und weil ich glaube, dass jeder Mensch es wert ist und ein Recht darauf hat, muss das Land für die Sicherung der Pflege im Alter bedeutend mehr tun.

Mit Stephan Weil haben wir einen Ministerpräsidenten, auf den wir uns verlassen können und der sich auch in schwierigen Zeiten für uns einsetzt. Damit das Land auch weiterhin in guten Händen bleibt, hoffe ich am 9. Oktober 2022 auf Ihre Stimmen.



Unser Ministerpräsident Stephan Weil und Landtagskandidatin Silke Depker



Foto v.l.n.r.: Dr. Winfried Wilkens (Vorstand Landkreis Osnabrück), Andreas Timpe, Volker Brandt, Ulla Möhr-Loos, Gerhard Boßmann, Petra Kirk, Sebastian Gottlöber (UWG), Thomas Rehme (Fraktionsvorsitzender), Jochen Wiek, Jutta Olbricht, Bob Giddens, Matthias Pietsch (UWG), Volker Beermann, Guido Pott, Detert Brummer-Bange (UWG), Hartmut Nümann, Erwin Schröder, Karl-Georg Görtemöller und Werner Lager

## SPD-Kreistagsfraktion ist Motor beim Klimaschutz

Ursprüngliche und datenbasierte Liste der Kreisverwaltung, die von der SPD/UWG-Gruppe unterstützt wird

1. Moorschutz auf kreiseigenen, öffentlichen und privaten Flächen umsetzen
2. Erweiterte Energieeffizienzberatungen für Hausbesitzer mit fachkundigen Beratern anbieten
3. PV-Potenziale auf Freiflächen und Gewerbedachflächen aktivieren
4. PV auf allen geeigneten kreiseigenen Gebäuden kurzfristig verwirklichen
5. Wasserstoff-Strategie für den Landkreis Osnabrück entwickeln

Weitere nachrangige Maßnahmen:

6. Kommunalwettbewerb für die nachhaltigste B-Planung im Landkreis durchführen
7. Prozessbegleitung bei aktuellen Nahwärme-Entscheidungen organisieren
8. Anreize für privaten Klimaschutz über eine Förderrichtlinie für Haushalte geben
9. Kurzfristige Handlungsmöglichkeiten im eigenen Wirkungskreis über ein externes Audit identifizieren und umsetzen
10. Imagekampagne für Fachkräfte und Berufsnachwuchs mit Bezug zur Energiewende starten

## CDU, FDP und Grüne treten auf die Bremse

Liste von CDU und Grüne/FDP-Gruppe

1. Moorschutz auf kreiseigenen öffentlichen und privaten Flächen umsetzen
2. Ausbau von PV-Anlagen auf den Dächern der kreiseigenen Gebäude entsprechend der Handlungsleitlinien der Gebäudewirtschaft
3. PV-Potentiale auf versiegelten Flächen aktivieren
4. Prozessbegleitung bei aktuellen Nahwärme-Entscheidungen organisieren
5. Kurzfristige Handlungsmöglichkeiten im eigenen Wirkungskreis identifizieren und umsetzen

Die SPD-Kreistagsfraktion unterstützt die Maßnahmen im ursprünglichen Vorschlag und auch ihre Reihenfolge der Umsetzung ausdrücklich. Auf völliges Unverständnis trifft hingegen die kurzfristige Kürzung der Grünen/FDP-Gruppe und der CDU von ursprünglich 10 Maßnahmen auf jetzt nur noch 5, wobei zwei wichtige Projekte einfach weggelassen wurden. Die Streichung der privaten Energieberatung beispielsweise hält die SPD-Kreistagsfraktion gerade in der Zeit der steigenden Gaspreise für einen großen Fehler genauso wie das Weglassen der zukunftsweisenden Wasserstoff-Strategie. Statt durchdacht und zügig dem Gesamtziel der Klimaneutralität näher zu kommen, beschreiten Grüne, FDP und CDU im Kreistag Umwege und treten damit auf die Bremse.



## Antrag auf Prüfung der Erhebung der Straßenausbaubeiträge zur Entlastung der Bad Essener Bürgerinnen und Bürger

Das Thema „Erhebung der Straßenausbaubeiträge“ ist in den letzten Jahren in allen Kommunen Niedersachsens immer wieder kontrovers diskutiert worden. Wenn man über die Landesgrenze schaut, sieht man, dass es durchaus verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung des Straßenausbaus gibt. So sind in einigen Bundesländern die Beiträge abgeschafft worden und die Finanzierung erfolgt über die Landeshaushalte.

In Niedersachsen gibt es seit 2017 eine „Kann-Vorschrift“, die es den Kommunen möglich macht, die Erhebung der Straßenausbaubeiträge flexibler zu gestalten oder die Beiträge ganz abzuschaffen. Allerdings, ohne eine Möglichkeit der Gegenfinanzierung aus dem Landeshaushalt. Trotzdem sind mittlerweile die Beiträge in vielen niedersächsischen Kommunen abgeschafft worden.

Vor diesem Hintergrund hat die SPD – Bündnis 90/Die Grünen – Bündnis C -Gruppe den Antrag auf Prüfung der Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Bad Essen mit folgenden Punkten gestellt:

1. Die Ausgaben für den Straßenausbau werden aus dem gemeindlichen Haushalt bezahlt.
2. Die Ausgaben für den Straßenausbau werden durch eine Anpassung, der Grundsteuer beglichen.
3. Die Ausgaben für den Straßenausbau werden durch wiederkehrende Straßenausbaubeiträge aller Beitragspflichtigen finanziert (bei Freistellung derer, die innerhalb eines bestimmten, zurückliegenden Zeitraums einmalige Beiträge gezahlt haben).
4. Eine Reduzierung der bisherigen Straßenausbaubeiträge auf z.B. 30% oder 50% als Möglichkeit, die Gegenfinanzierung aus dem Gemeindehaushalt geringer zu halten.

Weil die Reform oder Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in den letzten Jahren immer wieder kontrovers diskutiert worden ist, greifen wir dieses schwierige und komplexe Thema auf, um eine für alle tragfähige Grundlage zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

Elke Matthey  
Vorsitzende der SPD-Fraktion

## SPD vor Ort: Wasserwerk Harpenfeld

Die SPD Gemeinde Bad Essen besuchte das Wasserwerk in Harpenfeld. Dort wurden die Interessierten von dem verantwortlichen Wassermeister Wilhelm Tiemeyer begrüßt. Gekommen waren Mitglieder des SPD-Ortsvereins, darunter unsere Landtagskandidatin Silke Depker, und einige andere Interessierte. Tiemeyer erzählte von den Aufgaben des Wasserverbands Wittlage, zu dem das Harpenfelder Wasserwerk gehört, und über seine Struktur. Das vor sechs Jahren am bisherigen Standort neu errichtete Gebäude enthält Büros, Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin und ein Lager. Von hier aus startet man zu den Bau-

stellen, wie jetzt aktuell der Rohr-

sanierung in der Lindenstraße Bad Essen. Weiter ging es in einen Technikraum, von dem aus die verschiedenen Brunnen überwacht und gesteuert werden. Zum Abschluss der Führung wurden wir in dem Raum des Brunnen deutlich „runtergekühlt“.

Wilhelm Tiemeyer erläuterte, dass es rund um die Uhr einen Bereitschaftsdienst gibt, der bei Rohrbrüchen oder anderen Problemen schnell im Einsatz sein kann. Uns wurde sehr deutlich, wie Wilhelm Tiemeyer und sein ganzes Team mit Leidenschaft alles dafür tun, dass unser wichtigstes Lebensmittel, das Trinkwasser, in bester Qualität zu uns kommen kann.



## Stand der Reaktivierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf der Wittlager Kreisbahn

Wer zurzeit (Mitte August) in Dahlinghausen die Landesgrenze nach NRW überschreitet, kann entlang den Gleisen der WKB aufgeschichtete Schienenstücke sehen. Wer näher heranfährt, sieht, dass hier und an einigen kleineren Streckenstücken auf Pr. Oldendorfer Gebiet die letzten älteren Gleise durch moderne Schienen, auf Betonschwellen verlegt, ersetzt werden. Das bedeutet: In Kürze ist der Schienenstrang zwischen Bad Holzhausen und Bohmte vollständig renoviert.



WKB, die im ländlichen Umfeld liegen, den ländlichen Verhältnissen und Bedürfnissen besser angepasst worden. Das kann für unser Vorhaben nur von Vorteil sein, da sie bisher mehr auf städtische Ballungsräume ausgerichtet waren.

Ein weiterer, unschätzbare Vorteil wäre aber der Einzug unserer Landtagskandidatin Silke Depker in den niedersächsischen Landtag! Da SPNV Ländersache ist, hätten wir mit Silke Depker eine kompetente Kennerin der Region dort vor Ort, wo im wahrsten

Alle diese Renovierungsarbeiten haben aber nichts mit der von uns angestrebten Reaktivierung des SPNV zu tun; sie dienen in erster Linie dem Güterverkehr. Andererseits bildet die renovierte Strecke eine wichtige Voraussetzung für die Reaktivierung auch des Personenverkehrs.

Allerdings geht es dabei nach unserem Geschmack zu langsam voran: So teilte der Krs. Minden-Lübbecke Ende Juli dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Minden-Lübbecke-Herford, einem unserer wichtigsten Verbündeten in den Bemühungen um die Reaktivierung des SPNV, mit, dass in der ersten Jahreshälfte 2023 die Kriterien für die notwendige Machbarkeitsstudie erarbeitet werden sollen. Die Studie selber wäre dann in der zweiten Jahreshälfte 2023 auszuarbeiten. Dass der Krs. Minden-Lübbecke diese Arbeiten vorantreibt, ist zwischen den Landkreisen Osnabrück und Minden-Lübbecke entsprechend vereinbart.

In der Machbarkeitsstudie muss, um eine Reaktivierung zu erreichen, die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden. Die wird dann mit einem nach einem komplizierten Verfahren errechneten Faktor abgebildet, wobei dieser Faktor mindestens 1 betragen muss. Die Bedingungen für die Machbarkeitsstudien sind aber in jüngster Vergangenheit für Strecken wie die

Sinne des Wortes die Weichen für den Verkehr der Zukunft gestellt werden. Für die Reaktivierung braucht es aber so oder so einen langen Atem: noch geht die notwendige Verkehrswende nicht schnell genug voran. So wäre für die Übergangszeit die Einrichtung eines touristischen Verkehrs an Sonn- und Feiertagen zwischen 1.5. und 3.10. vielleicht in Zusammenarbeit mit der Museumseisenbahn vorstellbar. Aber auch ein durchgehender grenzüberschreitender Busverkehr zwischen Bad Holzhausen und Bohmte, wie bereits 2003 vorgeschlagen, wäre ein guter Beitrag, Menschen unserer Region den Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel schmackhaft zu machen. Wir arbeiten daran; wir bleiben am Ball!

Schreiben Sie uns:

**SPD Gemeinde Bad Essen:**

[www.spd-badessen.de](http://www.spd-badessen.de)

[info@spd-badessen.de](mailto:info@spd-badessen.de)

Folgt uns gerne bei

<https://www.facebook.com/spdbadessen>

<https://www.instagram.com/spdbadessen>

<https://www.instagram.com/spdbadessen>

[spdbadessen](https://www.instagram.com/spdbadessen)

**Impressum:**

SPD Gemeinde

Bad Essen

Gartenstraße 4

49152 Bad Essen

